

PREKARISIERUNG, REGULIERUNG, ARBEITSQUALITÄT (PRERA)

Die Forschungsabteilung "Prekarisierung, Regulierung, Arbeitsqualität (PreRA)" beschäftigt sich mit der (Ent-)Prekarisierung von Erwerbsarbeit. Damit ist eine Forschungsagenda umrissen, die nicht nur soziale Lagen – also persistente und neue Formen von Prekarität – beleuchten möchte, sondern insbesondere zum Ziel hat, die Prozesse zu rekonstruieren, die strukturell prekäre Erwerbsverhältnisse produzieren – oder aber diesen entgegenwirken. Als strukturell prekär gelten Erwerbsverhältnisse, wenn sie in Hinblick auf materielle wie immaterielle Aspekte von Arbeitsqualität erhebliche Defizite aufweisen und Unsicherheiten generieren. Die Regulierung von Arbeitsbedingungen, wohlfahrtsstaatlicher Absicherung und weiterer Rahmenbedingungen (u.a. Geschlechterregime) nimmt sowohl auf strukturelle Prekaritätsrisiken als auch auf den Umgang mit ihnen Einfluss und ist insofern für die Analyse von (Ent-)Prekarisierungsprozessen von zentraler Bedeutung. Der empirische Schwerpunkt der Abteilung liegt dabei auf Branchen, die durch einen vergleichsweise hohen Anteil gering qualifizierter Tätigkeiten und prekärer Arbeitsverhältnisse geprägt sind.

ABTEILUNGSLEITUNG: **Dr. Karen Jaehrling**
karen.jaehrling@uni-due.de

SEKRETARIAT: **Constanze Buchholz**
constanze.buchholz@uni-due.de
Tel.: +49 203 37-91335

AKTUELLE FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Niedrig- und Mindestlöhne sowie materielle Absicherung von Erwerbstätigen
- Einfacharbeit im Kontext von Fachkräftebedarf und Digitalisierung
- Atypische Erwerbsformen und Flexibilisierung von Arbeit
- Die Arbeit vulnerabler Gruppen – vom Rand ins Zentrum

INSTITUTSLEITUNG

Geschäftsführende
Direktorin:
Prof. Dr. Ute Klammer
ute.klammer@uni-due.de

Stellvertretender
Geschäftsführender Direktor:
Prof. Dr. Martin Brussig
martin.brussig@uni-due.de

Kontakt: +49 203 37-94999

Administrative
Geschäftsführung:
N.N.

Sekretariat der
Geschäftsführung:
Susanne Reimann
susanne.reimann@uni-due.de

Das **IAQ** betreibt gemeinsam mit dem **SOCIUM** der Universität Bremen – gefördert durch das **BMAS** – das Deutsche Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (**DIFIS**).
<https://www.difis.org/>
Leitung: **Prof. Dr. Ute Klammer**
Geschäftsführung: **Dr. Shweta Mishra**

ADRESSE UND ORIENTIERUNG

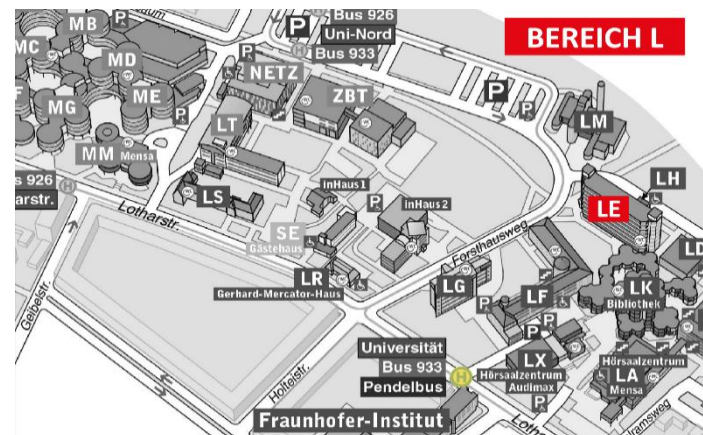
Postanschrift:
Universität Duisburg-Essen
Institut Arbeit und Qualifikation
47048 Duisburg

Besuchsadresse:
Campus Duisburg
Gebäude LE, 5. Etage
Forsthausweg 2
47057 Duisburg

WEGBESCHREIBUNG

Vom Hauptbahnhof:
Bus 933 und 920
(Richtung Uni-Nord)
bis Haltestelle Universität
Bus 923 und 926
(Richtung Sportpark)
bis Haltestelle Universität

Mit dem Auto:
A 40 Abfahrt 14
Kreuz Kaiserberg



INSTITUT ARBEIT UND QUALIFIKATION

FORSCHUNGSABTEILUNGEN

- Arbeitsmarkt – Integration – Mobilität
- Arbeitszeit und Arbeitsorganisation
- Bildung, Erziehung, Soziale Teilhabe
- Prekarisierung, Regulierung, Arbeitsqualität

- Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung

Das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) führt interdisziplinäre und international vergleichende sozialwissenschaftliche Forschung auf den Gebieten Arbeit und Beschäftigung, Soziale Sicherung und Bildung durch. Mit seiner Forschung unterstützt und berät das IAQ Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft, erarbeitet wichtige Entscheidungsgrundlagen und evaluiert unterschiedliche Praxisprojekte.

www.uni-due.de/iaq

ARBEITSMARKT – INTEGRATION – MOBILITÄT (AIM)

Die Forschungsabteilung befasst sich mit der Mobilität auf dem Arbeitsmarkt. Es werden die unterschiedlichen Formen der Übergänge im Arbeitsmarkt und ihre Folgen für die Beschäftigungsfähigkeit, die Erwerbschancen und die soziale Sicherung untersucht. Wechsel in, aus und innerhalb von Erwerbstätigkeit werden individuell vollzogen, sind aber institutionell geprägt und je nach institutionellem Rahmen auch unterschiedlich risikoreich. Ein Schwerpunkt der Forschungsabteilung liegt – auch im internationalen Vergleich – auf der Analyse institutioneller Rahmenbedingungen. Chancen und Risiken am Arbeitsmarkt werden durch die Arbeitsmarktpolitik geprägt. Für die Arbeit der Forschungsabteilung ist eine kritische Auseinandersetzung mit der aktivierenden Arbeitsmarktpolitik charakteristisch.

ABTEILUNGSLEITUNG: Prof. Dr. Martin Brussig
martin.brussig@uni-due.de

SEKRETARIAT: Janine Waked
janine.waked@uni-due.de
Tel.: + 49 203 37-92686

AKTUELLE FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Arbeitsmarktpolitik: Instrumente, Organisationen und Akteure sowie Ursachen, Erscheinungsformen und Folgen aktivierender Arbeitsmarktpolitik
- Alterserwerbstätigkeit und Altersübergang: Chancen und Risiken angesichts verlängerter Erwerbsphasen sowie sozialpolitische Entwicklungsbedarfe angesichts begrenzter Tätigkeitsdauern
- Mobilitätsprozesse am Arbeitsmarkt und in Unternehmen: Analyse der Dynamik und Stabilität von Beschäftigungsverhältnissen und Förderung von Übergängen

BILDUNG, ENTWICKLUNG, SOZIALE TEILHABE (BEST)

Bildung, Entwicklung, Soziale Teilhabe – der Name der Forschungsabteilung ist Programm: Bildung schafft Chancen für Entwicklung – für Individuum, Organisationen, Gesellschaft und Wirtschaft. Bildungsinstitutionen müssen auf den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturwandel reagieren und Beiträge zur Wettbewerbsfähigkeit, zur Bewältigung des demographischen Wandels und zum sozialen Zusammenhalt leisten. Um allen Individuen zu ermöglichen, ihre Potenziale einzubringen, zu nutzen und weiterzuentwickeln, muss die Gestaltung des Bildungssystems mit einer auf soziale Teilhabe ausgerichteten Politik verknüpft werden. Der Fokus der Arbeit von BEST richtet sich somit konzeptionell auf eine chancenorientierte Bildungspolitik und eine vorbeugende Sozialpolitik sowie ihre Verknüpfung. Im Zentrum stehen unterschiedliche bildungs- und sozialpolitische Politikfelder und ihre Schnittstellen.

ABTEILUNGSLEITUNG: Prof. Dr. Sybille Stöbe-Blossey
sybille.stoebe-blossey@uni-due.de

SEKRETARIAT: Beate Weiss
beate.weiss@uni-due.de
Tel.: + 49 203 37-91807

AKTUELLE FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Betriebliche, schulische und akademische Berufsbildung: Strukturen, Verknüpfungen, Bildungswege
- Digitalisierung als Gestaltungsaufgabe: Verbindung von Arbeit, Qualifizierung und Organisation
- Vorbeugende Sozialpolitik: Präventionsstrategien, rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit, lokale Bildungslandschaften
- Integration als Querschnittsaufgabe: Potenziale und Erfolgsfaktoren politikfeldübergreifender Kooperation

ARBEITSZEIT UND ARBEITS- ORGANISATION (AZAO)

Im Zentrum des Forschungsprogramms der Forschungsabteilung AZAO steht die Analyse der Gestaltung, der Organisation und der Regulierung von Erwerbsarbeit. Wie und unter welchen Bedingungen, so lautet die zentrale gemeinsame Forschungsfrage bei AZAO, lässt sich Erwerbsarbeit auf sozial nachhaltige Art und Weise gestalten, organisieren und regulieren? Die nachhaltige Gestaltung, Organisation und Regulierung von Arbeit ist Gegenstand arbeitspolitischer Aushandlungen und Konflikte in Unternehmen, Tarifverhandlungen, staatlicher Arbeitspolitik oder auch transnationaler Arbeitsbezüge. Unsere Analyse richtet sich auf die Prozesse der aktiven Strukturierung – in ihren Formen der Gestaltung, Organisation und Regulierung – dieser Handlungsfelder durch die kollektiven Akteure in der Arbeitspolitik.

ABTEILUNGSLEITUNG: Prof. Dr. Thomas Haipeter
thomas.haipeter@uni-due.de

SEKRETARIAT: Constanze Buchholz
constanze.buchholz@uni-due.de
Tel.: +49 203 37-91335

AKTUELLE FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Nachhaltige Gestaltung von Arbeit in Transformationsprozessen.
- Institutionelle Determinanten und Regulierungsformen von Arbeitszeit und Arbeitsort.
- Erneuerung der Arbeitsbeziehungen in Transnationalisierungsprozessen und Transformationen.
- Neue Formen von Arbeit in der Plattformökonomie